

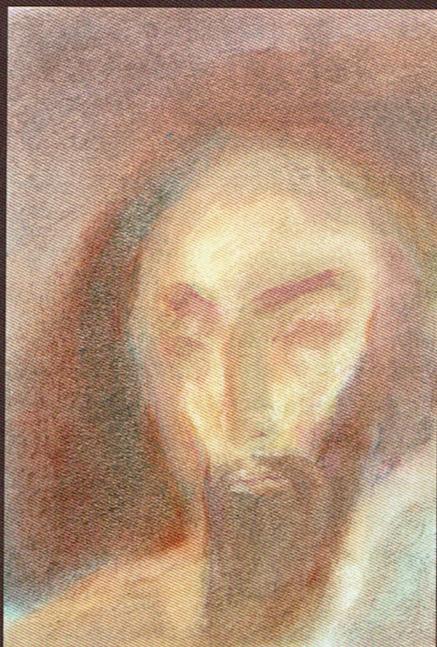
Jg.21/ Nr. **12** Oktober 2017



DER EUROPAER

Symptomatisches aus Politik, Kultur und Wirtschaft

Fr. 14,- € 13,- Monatschrift auf der Grundlage der Geisteswissenschaft Rudolf Steiners



Ahasver in der Weltgeschichte

Thomas Meyer

Betrachtungen zum Seelenkalender

E.C. Merry

Sterbeprozess und Schicksal

Vortrag von Dr. Zoltán Schermann

100 Jahre Dreigliederung

Franz-Jürgen Römmeler

Philipp der Schöne und Heinrich VIII.

Terry Boardman

Das G20-Treffen in Hamburg

Andreas Brächer

Unser krankes Finanzsystem und seine Heilung

Editorial-Interview mit Catherine Austin Fitts

Nach einer erneuten Begegnung mit Catherine Austin Fitts diesen Sommer in Basel machte der Chefredaktor ein kurzes Interview* mit ihr. Es wird das übliche Editorial ersetzen, doch für unsere Leser zweifellos nicht von geringerem Interesse sein. Gewiss sind die von Fitts vorgeschlagenen Wege nicht die einzigen oder endgültigen, auch nicht im Sinne einer künftigen assoziativen Wirtschaft. Doch sie können einen Übergang zu dieser schaffen helfen.

THM: Sie verfassten das Buch *Dillon, Read & Co. Inc and the Aristocracy of Stock Profits***. Was veranlasste Sie dazu, dieses Buch zu schreiben?

CAF: Ich beschloss, dieses Buch zu schreiben, mitten in einem Gemüsegarten von Montana, im Sommer 2005. Ich kam nach Montana, um ein Modell für Beteiligungs-Kapital zu entwickeln, um eine gesündere und frischere Lebensmittel-Versorgung zu gewährleisten. Wenn wir sauberes Wasser, frische Nahrungsmittel, nachhaltige Infrastruktur und eine gesunde Gemeinde wollen, dann müssen wir diese Ressourcen selber in die Hand nehmen und finanzieren. Wir können nicht in die Aktien und Obligationen von großen Unternehmen, Banken und Regierungen investieren, die unsere Nahrung, unser Wasser und unsere Umwelt mit allen Lebewesen schädigen, und dann erwarten, dass die Ressourcen uns zur Verfügung stehen, wenn wir sie brauchen.

Ich machte jedoch die Entdeckung, dass Viele der Menschen, die solche Bestrebungen unterstützen, damit fortfahren, die wachsende Korruption zu unterstützen und zu finanzieren.

Ich wollte mit meinem Buch ein «Fallbeispiel» liefern, das solchen Menschen helfen könnte, das Wesen und das Ausmaß der Korruption besser zu verstehen, in der Hoffnung, dass eine solche Erkenntnis dazu führen würde, ihre Zeit, Aufmerksamkeit und Ressourcen in *wirkliche* Lösungen zu investieren.

THM: Im einführenden Video zu Ihrem Buch sprechen Sie über die Diskrepanz zwischen dem, was Sie den «Popsicle Index» nennen und dem Dow Jones Index. Können Sie unsere Leser darüber kurz aufklären?

CAF: Ich entwickelte den Begriff des «Popsicle Index», während ich in der ersten Bush-Administration als Ministerin für Wohnbau und Stadtwesen arbeitete. Ich wurde von Lobbyisten belagert, deren Geschäftsinteressen von mir verlangten, Entscheidungen zu treffen, die ihre Aktien steigen ließen. Ich bemerkte, dass viele Dinge, die ihre Aktien hochtrieben, eine Verschlechterung des Familien-Einkommens und -wohlstands mit sich bringen und damit auch eine Verschlechterung der öffentlichen Gesundheit und Wohlfahrt.

Ich suchte nach einem «Index», welcher die Wohlfahrt der Gemeinde angibt. Der «Popsicle Index» gibt den Prozentsatz von Menschen an einem bestimmten Ort an, welche glauben, dass ein Kind sein Heim verlassen, zum nächstmöglichen Laden gehen, ein Popsicle (Eis am Stiel) kaufen und wieder allein und sicher nach Hause gehen kann. Ich habe bemerkt, dass ein direkter Zusammenhang zwischen dem «Popsicle Index» und der sozialen, umweltbedingten und ökonomischen Gesundheit eines Ortes besteht. Ein hoher Grad an Vertrauen findet sich an Orten, die mit Erfolg für Menschen und lebende Wesen arbeiten. Ich verwendete den «Popsicle Index», um das Verhältnis zwischen Lebenswerten und Finanzwerten auszudrücken. Ich denke, dass, wenn wir Orte mit Lebensqualität finanzieren, die umgekehrte Relation zur bestehenden zwischen dem Dow Jones Index (Finanzwert) und dem «Popsicle Index» (Lebenswert) entstehen könnte. Denn der «Popsicle Index» ist gesunken, während der Dow Jones Index immer höher gestiegen ist.

Fortsetzung auf Seite 36

* Eine ausführliche Fassung desselben ist unter www.solari.com zu finden

** <https://dillonreadandco.com/why-i-wrote-this-story/>

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Der stümperhafte Gott | 3 |
| Ahasver in der Weltgeschichte Thomas Meyer | |
| Meditatives zum Seelenkalender | 10 |
| E.C. Merry | |
| Sterbeprozess und Schicksal | 12 |
| Dr. Zoltàn Schermann | |
| Macron und islamistischer Terrorismus | 18 |
| Dr. Anatoly Livry | |
| Brief aus Hamburg | |
| Wahrer und falscher Sozialismus | 20 |
| Andreas Bracher | |
| Geistige Hintergründe der Sozialen Dreigliederung (Teil 2) | 24 |
| Franz-Jürgen Römmeler | |
| Brief aus Stourbridge | |
| Philipp der Schöne und Heinrich VIII. | 27 |
| Terry Boardman | |
| Medien-Rückblick | 31 |
| Überwindung des Drachen | 33 |
| Immanuel Klotz | |
| Impressum | 36 |

Unser besonderer Dank geht an Harald-Viktor Koch für die Erlaubnis, das Ahasver-Portrait von Charles Kovacs erstmals abzdrukken.

Präsident Macron

oder die Erfüllung des islamistischen Terrorismus

Dieser Artikel prophezeit die totale Katastrophe, die das Frankreich von Macron erwartet. Hier plädiere ich für die Hypothese, dass die islamistischen Terroristen in Frankreich, wo sie gewütet haben, «freigelassen» wurden, damit sie eine verarmte und durch die Schule und die Universität verblödete Bevölkerung destabilisieren. Ein Ziel: Der Amtsantritt der Oligarchie, die für die Erfüllung einer unipolaren Weltordnung arbeitet. Meiner Meinung nach ist das Folgende in der V. französischen Republik geschehen: Die Nachrichtendienste, die Frankreich total verriegeln, haben förmlich sunnitische Hitzköpfe (Neulinge oder in Europa Geborene, die dank der Großzügigkeit der einheimischen Bevölkerung Europas extrem radikalisiert sind) losgelassen. Während immer schwierigere Terroranschläge zwischen März 2012 und April 2017 mit dem islamistischen Anschlag auf den Champs-Élysées im Vorfeld der Wahlen durchgeführt wurden, wurde die quasi monarchische Macht der V. Republik dann an Macron, einem einigenden Hampelmann, der ex nihilo aufgestiegen ist, geschenkt. Nun (so denke ich) sollten alle islamistischen Anschläge in Frankreich aufhören, weil sie unnötig geworden sind: Die Nachrichtendienste haben nun jenen, die sie bewusst gegen die französische Bevölkerung handeln ließen, wieder einen Maulkorb anzuziehen. Wenn ich mich in dieser Prognose irre, könnte ein neuer Terroranschlag mit dem Tod von dutzenden Personen (wie in Nizza im Juli 2016) in Frankreich nicht verhindert werden. Wenn ich Recht habe, wird kein Terrorist im Namen Allahs einen Massenmord begehen, solange die kosmopolitische Oligarchie mit ihrem Hampelmann die Macht haben wird. Außer wenn die Despotie von Macron beginnt zu wanken: Dann wird das «zugewanderte Tier» sofort wieder freigelassen werden. Aber solange die beauftragten Medien jede Einwendung von Macron vertuschen können, werden die Massenmorde als unsere «Chancen für den Westen» in die östlichen Staaten, die für das kosmopolitische antinationale Joch eine nur begrenzte Begeisterung zeigen, weitergeleitet werden. Ich finde es auch merkwürdig, dass auf die Anschläge, die nach dem Brexit Großbritannien getroffen hatten, unmittelbar die Drohungen der «europäischen» Union sowie die Anfrage von Schottland für die Organisation eines neuen Referendums für seine Unabhängigkeit folgten.

Weshalb eine Manipulation?

Warum eine solche Annahme einer Manipulation dieser Mohammedaner, die in der westlichen Welt, in welche sie ohne irgendein Referendum importiert wurden, terroristische Handlungen begehen? Als von der École des Hautes Études en Sciences Sociales von Paris Post-Grade-diplomierter Historiker (DEA mit Wladimir Berelowitch über die jüdische Sektion und die nationale Politik der Bolschewistischen Partei) spreche ich hier. Die sozialistischen führenden Politiker (und zwar unabhängig von ihrer Tendenz – Lenin und Trotzki an der Spitze) haben tatsächlich mehrmals und schriftlich ihre Freude über die Leiden geäußert, die den Völkern des Zarenreiches – vor allem den Ärmsten und Bedürftigsten (die außer ihren Ketten nichts mehr zu verlieren hatten) – auferlegt wurden. Sobald sie dank diesen Störelementen, die sie jahrelang angestachelt hatten, die Macht ergriffen hatten, haben die bolschewistischen Manipulatoren jedoch diesem Terrorismus ein Ende gesetzt und dies mit einer Gewalt, die im alten System unbekannt war.

In unserer Post-Zweiten-Weltkrieg und dekadenten okzidentalen Welt (und umso mehr in Frankreich, wo die letzte intellektuelle Elite durch die Säuberungen von 1944-45 enthauptet wurde) ist das Lumpenproletariat nicht mehr weißhäutig, wie es am Anfang des 20. Jahrhunderts war, sondern aus Afrika übernommen. Aber die Bevölkerung spielt hier keine Rolle: Die kosmopolitischen Vernichter verfolgen immer dieselbe Zerstörungsstrategie der Nationen durch Abstumpfung (durch die Schule und die Medien) und den Massenterrorismus. Aus diesem Grund sind heute die muslimischen Afro-Asiaten, die nach Europa verfrachtet und von immer über «soziale Gerechtigkeit» redenden Globalistischen aufgewiegelt wurden, die blutigsten Vorreiter der Zerstörung der westlichen Nationen geworden. Es kommt jedoch für diese Puppenspieler nicht in Frage, ihren Guignols zu erlauben, ihre so sorgfältig vorbereiteten und in Frankreich erledigten Projekte zu stören.

Ein totalitärer Staat formiert sich

Dank dieser Massenanschläge ist Frankreich schon ein totalitärer Staat geworden (wenn die russische Regierung zum Beispiel solche Verletzungen der Menschenrechte und Freiheiten begehen würde, hätte dies schon lange eine internationale Empörung gegen Putin ausgelöst! Aber in Frankreich, im Land der Menschenrechte, hat sich die

Diktatur unter dem Schweigen der Medien etabliert): In Frankreich ist der Ausnahmezustand seit 2015 beständig und wird wohl durch eine Wahl etabliert werden (die Franzosen werden so in einer legalen Tyrannei leben). In Frankreich hängt das Kassationsgericht (Cour de Cassation) seit ein paar Monaten direkt von der Regierung ab, was der amtierenden Regierung erlaubt, alle politischen Gegner strafrechtlich zu vernichten. Die französische «Justiz» verklagt französische Polizisten, die – rein privat – das «Kalifat» des islamischen Staates kritisiert haben, und verurteilt sie für diese «Majestätsbeleidigung» zu einer unbedingten Freiheitsstrafe.

Aus diesen Gründen denke ich daran, dass keine Massenanschläge mehr in Frankreich von sunnitischen Mohammedanern begangen werden, solange die Präsidentschaft von Macron nicht gefährdet sein wird. Wir müssen uns daran erinnern: Als Macron während des Sommers 2017 die Stars von Hollywood empfangen und ihnen mehrere Milliarden Euro versprochen hat, gab es – im Gegensatz zum Sommer 2016 – keine islamistischen Massenanschläge. Jeder individuelle Anschlag gegen die Sicherheitskräfte wurde durch die subventionierten Medien als die Tat eines Psychopathen (und so als völlig uninteressant) dargestellt. Ich bin sehr gespannt, ob es im Rahmen der unumgänglichen Massendemonstrationen im Herbst 2017 (ich schrieb diesen Artikel Ende August 2017) gegen die ekelhaften Reformen von Macron keine islamistischen Anschläge in Frankreich geben wird, was Macron und seinen Chefs erlauben würde, einen Terror gegen die ganze französische Nation zu installieren. Das wäre ein reiner Zufall, natürlich... Aber das würde auch bedeuten, dass die Hunderte von Opfern in Frankreich

während der fünf letzten Jahre nur die Opfertiere waren für die Errichtung eines gegen die westlichen Nationen kämpfenden Systems. Diese globalen *Banksters*, die parallel zur Zerstörung von Europa durch diese neuen «Proletarier» Kriege und «demokratische» Genozide in Afrika und in Asien organisieren, sollten so wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit verurteilt werden.

Dr. Anatoly Livry, Basel

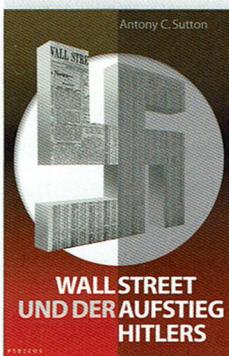
Zum Autor

Anatoly Livry ist ein schweizerisch-französischer Akademiker, der in Moskau geboren ist. Doktor der vergleichenden Literatur und Polyglott, hat er mehrere wissenschaftliche Monographien und Artikel geschrieben. Er unterrichtete an der Universität Nizza-Sophia Antipolis sowie an Paris IV-Sorbonne. Als Autor von 17 publizierten Büchern und von mehr als 50 in *Peer-Review* veröffentlichten Artikeln, ist Anatoly Livry Preisträger von mehreren internationalen wissenschaftlichen Preisen. Er ist der Autor einer Theorie, die als Basis die Gegenüberstellung der antiken Studien, Religionsgeschichte und Philosophie hat.

Seit Sommer 2012 ist er Gast-Professor an der staatlichen Universität Moskau-Lomonossov, wo er antik-griechische, russische und französische Literatur, schwedisches und französisches Theater, schwedischen Film sowie antike, deutsche und russische Philosophie unterrichtet.

Außerdem ist er Redakteur der Zeitschrift *Sans Frontières*, die offizielle Zeitschrift des französisch-russischen Instituts von Donetsk sowie der französischen Abteilung für Wissenschaft und Technologie an der nationalen technischen Universität von Donetsk.

Aus dem Verlag



Antony C. Sutton

Wall Street und der Aufstieg Hitlers

7. Aufl., 208 S., brosch.,
Fr. 36.- / € 33.-

ISBN 978-3-907564-69-1



Carroll Quigley

Katastrophe und Hoffnung

Eine Geschichte der Welt
in unserer Zeit

5. Aufl. 2013, 544 S., brosch.,
Fr. 47.- / € 43.-

ISBN 978-3-907564-42-4



Perseus Verlag Basel